



Video von:

Benedikt Gasser, Selbstvertreter im Südtiroler Monitoringausschuss und  
Antonio Endrizzi, Mitglied im Südtiroler Monitoringausschuss

Text in Leichter Sprache



## **1. Wir sind Selbstvertreter\*innen und sprechen für Menschen mit Hörbeeinträchtigungen.**

**Wo gibt es für uns im Alltag Barrieren?**

**Können wir überall dabei sein und mitmachen?**

Für uns ist in Büros oder Ämtern vieles **nicht** barrierefrei zugänglich.

Zum Beispiel:

- Am Bahnhof.
- In der Post.
- In der Bank.
- In der Gemeinde.
- Oder in anderen öffentlichen Ämtern.

Die Fachpersonen an den Schaltern kennen oft nämlich die Gebärdensprache **nicht**.

Und auch das Lippenlesen ist für uns sehr schwierig.

Deshalb können wir meistens zu den Fachpersonen **nicht** sagen:

Das möchte ich.

Oder das brauche ich.

Oft müssen wir dann auf einem Zettel aufschreiben:

Das brauche ich.

Und die Fach·personen müssen ihre Antwort auch auf einen Zettel schreiben.

Das ist oft schwierig und braucht sehr viel Zeit.

Deshalb funktioniert das Schreiben oft **nicht**.

## **2. Alle diese Barrieren müssen abgebaut werden.**

**Dann können wir dabei sein und mitmachen.**

### **Was fordern wir für Menschen mit Hör·beeinträchtigungen?**

Wir wünschen uns eine Übersetzung mit Video in Gebärden·sprache.

Am Schalter kann das zum Beispiel so funktionieren:

Wir können über Video

einen oder eine Gebärden·sprachdolmetscher\*in anrufen.

Diese Gebärden·sprachdolmetscher\*innen sprechen mit uns in Gebärden·sprache.

Dann übersetzen die Gebärden·sprachdolmetscher\*innen die Gebärden·sprache in gesprochene Sprache.

So können sich alle besser verstehen.

© Text in Leichter Sprache von: OKAY – Büro für Leichte Sprache  
[www.lebenshilfe.it/okay](http://www.lebenshilfe.it/okay)

© Europäisches Logo für einfaches Lesen: Inclusion Europe.  
Informationen unter: [www.inclusion-europe.eu/easy-to-read/](http://www.inclusion-europe.eu/easy-to-read/)

Die Prüfgruppe von OKAY hat den Text geprüft.